



Solvency and Financial Condition Report

Bericht über die Solvabilität und Finanzlage

Bewertungsstichtag 31.12.2022

der

YOUPLUS Assurance AG

Austrasse 14

FL – 9495 Triesen

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung	6
A.1 Geschäftstätigkeit	6
A.2 Geschäftsergebnis	7
A.3 Versicherungstechnische Leistung	7
A.4 Anlageergebnis	8
A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	9
A.6 Sonstige Angaben	9
B. Governance-System	9
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	9
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	10
B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	11
B.4 Internes Kontrollsystem	11
B.5 Funktion der internen Revision	12
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	12
B.7 Outsourcing	13
B.8 Sonstige Angaben	13
C. Risikoprofil	13
C.1 Versicherungstechnisches Risiko	13
C.2 Marktrisiko	14
C.3 Gegenparteiausfallrisiko (Kreditrisiko)	14
C.4 Liquiditätsrisiko	14
C.5 Operationelles Risiko	15
C.6 Andere wesentliche Risiken	15
C.7 Sonstige Angaben	15
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	15
D.1 Vermögenswerte	16
D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen	17
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	18
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	20
D.5 Sonstige Angaben	20
E. Kapitalmanagement	20
E.1 Eigenmittel	20
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	21

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko	22
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen.....	22
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung	23
E.6 Sonstige Angaben	23
F. Abkürzungsverzeichnis.....	23
G. Anhang	23

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr

Zum Jahresende 2022 wies die YOUPLUS Assurance AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen») eine Solvenzkapitalquote auf einem komfortablen Niveau von 219% (Vorjahr: 184%) aus und bestätigt damit ihre stabile Finanzkraft.

Im Berichtszeitraum haben sich die folgenden wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und Leistung der Gesellschaft, das Governancesystem, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement ergeben:

- Bereits im 2021 wurden die YOUPLUS Insurance International AG, Triesen, Liechtenstein, und die American Security Life Insurance Company Ltd. Triesen, Liechtenstein, auf die YOUPLUS verschmolzen. Im Rahmen vorgenannter Verschmelzungen gingen jeweils auf Basis einer Gesamtrechtsnachfolge nicht nur sämtliche Aktiva und Passiva, sondern auch sämtliche Mitarbeitenden auf die YOUPLUS über. Während die Fusion der American Security Life Insurance Company Ltd. handelsrechtlich rückwirkend zum 01.01.2021 erfolgte, wurde die Verschmelzung der YOUPLUS Insurance International AG handelsrechtlich zum 01.07.2021 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ist die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2021 der YOUPLUS eingeschränkt. Mit vorgenannten gesellschaftsrechtlichen Weiterentwicklungen wurden die Geschäftsaktivitäten – und insbesondere sämtliche YOUPLUS-Lebensversicherungsneugeschäftsaktivitäten für die Märkte des EWR – im 2021 in einer einzigen YOUPLUS Lebensversicherungsgesellschaft in Liechtenstein gebündelt.
- Im abgelaufenen Berichtsjahr war die YOUPLUS wiederum Teil einer gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung mit dem Ziel einer gesellschaftsrechtlichen Vereinfachung der Gruppenstruktur, in welche die Gesellschaft eingebunden ist. Im 2022 wurde ein Projekt auf Gruppenebene umgesetzt, mit der das Eigentum an 100% der Aktien der YOUPLUS von der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG, Triesen / Liechtenstein, auf die nunmehr direkte Muttergesellschaft YOUPLUS Holding AG, Pfäffikon (SZ) / Schweiz, übertragen wurde. Im Rahmen dieser gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung erhöhte sich das nominale Aktienkapital der YOUPLUS um CHF 10'000,-. Im Anschluss daran wurde die Liquidation der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG initiiert. Diese Liquidation wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen sein.
- Mit der bereits im 2021 erfolgten Verschmelzung der YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS sind sowohl verschiedene Funktionsausgliederungsverträge, welche in Verbindung mit der Verwaltung der übertragenen Versicherungsbestände stehen, als auch die bei der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG im Zusammenhang mit deren für Neugeschäft geschlossenen Lebensversicherungsportfolio stehenden Zweigniederlassung in der Schweiz auf die Gesellschaft übergegangen. Die YOUPLUS hält seit 2021 daher auch eine Zweigniederlassung in Pfäffikon, Schweiz. Anfang 2022 wurden die Arbeitsverhältnisse der bis anhin bei der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG angestellten Mitarbeitenden auf die vorgenannte Zweigniederlassung in Pfäffikon, Schweiz, übertragen. Die seither der YOUPLUS zuzurechnenden Mitarbeitenden erbringen u.a. Outsourcing-Dienstleistungen im Rahmen des bestehenden Rückversicherungsvertrages der YOUPLUS mit der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG sowie Leistungen im Rahmen von Personalleihe zu Gunsten der vorgenannten Schwestergesellschaft.

- Ende 2022 wurde ein Kaufvertrag zwischen der YOUPLUS und der im PPLI-Geschäft agierenden Octium Gruppe im Hinblick auf den gesamten PPLI-Geschäftsbetrieb (d.h. im Hinblick auf den gesamten PPLI-Versicherungsbestand samt korrespondierendem Geschäftsbetrieb) unterzeichnet, der unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein steht. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts stand die Genehmigung seitens der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein aus.
- Im 2022 konnte die YOUPLUS über ihre norwegische Niederlassung einen Vertrag mit dem norwegischen Pension Provider Duvi AS, einem Anbieter für «defined contribution»-Pensionslösungen der in Norwegen obligatorischen 2. Säule der Altersvorsorge, abschliessen. Dieser sieht vor, dass die YOUPLUS über ihre norwegische Niederlassung und auf Basis ihrer vorhandenen Produkte die obligatorischen biometrischen Risikoabsicherungen (Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsabsicherung), welche in Bezug auf solche «defined contribution»-Pensionslösungen gesetzlich vorgeschrieben sind, für den gesamten Kunden-/Vertragsbestand von Duvi AS von mehr als 50 tsd. angeschlossenen Pensionssparern mit Wirkung zum 01.07.2023 über/vornimmt. Damit ergänzt der Geschäftsbereich U+ Norwegen seinen Vertriebsansatz um den Vertriebskanal Corporates (via Pensionslösungsanbieter).
- Ebenfalls im 2022 wurde die seinerzeitige norwegische Tochtergesellschaft der YOUPLUS, Liv Norden Forsikring AS, auf die YOUPLUS verschmolzen. Damit ging die seinerzeitige Beteiligung der Liv Norden Forsikring AS, die YOUPLUS Insurtech AS, direkt an die YOUPLUS und wird seither als direkte Tochtergesellschaft der YOUPLUS gehalten.
- Im Dezember 2022 erfolgte eine Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft durch das Aktionariat in Höhe von 20'000 TCHF mittels Zuschusses in die Kapitalreserven. Dadurch wurden die für ein seit erst wenigen Jahren im Lebensversicherungsneugeschäft agierenden und überdurchschnittlich stark wachsenden Lebensversicherungsunternehmen aus handelsrechtlicher / statutarischer Perspektive standardmässig anfallenden negativen Neugeschäftsergebnisbeiträge grösstenteils kompensiert, respektive das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft auf stabilem Niveau gehalten. Letzteres ist eine Finanzierungmassnahme im Hinblick auf die Neugeschäftstätigkeit der YOUPLUS und Ausdruck der Unterstützung des starken Wachstums durch die Aktionäre.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die YOUPLUS Assurance AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen») mit Sitz in 9495 Triesen, Liechtenstein, ist zu 100% im Besitz der YOUPLUS Holding AG, mit Sitz in 8808 Pfäffikon (SZ), Schweiz. Die Gesellschaft ist unter der Registernummer FL-0002.504.648-7 im Handelsregister eingetragen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein in der Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein. Die externe Revisionsstelle ist BDO (Liechtenstein) AG mit der Adresse Wuhrstrasse 14, 9490 Vaduz, Liechtenstein.

Die Aktien der YOUPLUS sind zu 100% im Besitz ihrer Muttergesellschaft YOUPLUS Holding AG. Die YOUPLUS ist Teil der unter der Dachmarke YOUPLUS geführten Aktivitäten des Konzerns der SIEP Holding AG, respektive von SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS.

Die YOUPLUS generierte im 2022 über Niederlassungen in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Österreich sowie in Norwegen Lebensversicherungsneugeschäft. Damit steht die Gesellschaft unter der Dachmarke YOUPLUS und auf Basis eines B2B2C Geschäftsmodells für Expansion und Wachstum in ausgewählten Märkten des EWR. Das organische Wachstum der Gesellschaft kann gegebenenfalls durch selektive Akquisitionen mit strategischem Fit gestärkt werden. Darüber hinaus steht die Gesellschaft für eine effiziente und kundenorientierte Verwaltung sowie nachhaltige Betreuung von Versicherungsbeständen.

Neben dem Hauptsitz in Liechtenstein hält die YOUPLUS Niederlassungen in der Schweiz, in Irland, in Tschechien, in der Slowakei, in Österreich und in Norwegen.

Die wesentlichen Versicherungszweige gemäss VersAG sind «anteil- beziehungsweise fondsgebundene Lebensversicherungen», «Lebensversicherungen» und «Unfallversicherungen». Diese werden den folgenden Solvency II Versicherungszweigen zugeordnet:

- Leben: Index- und fondsgebundene Versicherung (kurz Unit-linked oder UL-Verträge)
- Leben: Versicherung mit Überschussbeteiligung
- Leben: Lebensrückversicherung
- Leben: Krankenversicherung (nach Art Leben)
- Nicht-Leben: Krankenversicherung (nach Art Nicht-Leben)

Die wesentlichen Ereignisse im 2022 sind im obigen Abschnitt «Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr» dargestellt.

A.2 Geschäftsergebnis

Die substanzielle Neugeschäftsleistung, respektive das Wachstum der YOUPLUS hat das statutarische Resultat im Geschäftsjahr 2022 wie geplant belastet. Lebensversicherungsneugeschäft führt in den ersten Jahren naturgemäss zu handelsrechtlichen Verlustbeiträgen, während aber gleichzeitig ein langfristiger Wertbeitrag aus dem wachsenden und profitablen Lebensversicherungsportfolio für die Gesellschaft generiert wird. Vor diesem Hintergrund ergab sich im 2022 erwartungsgemäss in Summe ein Ergebnis vor Steuern von -22'515 TCHF nach dem von substanziellen Fusionseffekten geprägten Vorjahr (Vorjahr: 32'752 TCHF).

Das Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung Schaden beträgt zum 31.12.2022 -823 TCHF (Vorjahr: -441 TCHF); das der versicherungstechnischen Rechnung Leben -20'387 TCHF (Vorjahr: -1'271 TCHF). Hier spiegeln sich wiederum die mit dem Neugeschäft einhergehenden Aufwendungen wider, welche letztendlich Investitionen in die Zukunft der Gesellschaft und in den Aufbau profitabler und werthaltiger Lebensversicherungsbestände repräsentieren.

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft blieb zum Bilanzstichtag mit rund 65'405 TCHF annähernd stabil, respektive auf dem im Vorjahr durch erfolgte Fusionen gestärkten Niveau (Vorjahr: 68'130 TCHF). Dies geht auf die Ende 2022 durch das Aktionariat vorgenommene Stärkung des Eigenkapitals um 20'000 TCHF, mittels Zuschusses in die Kapitalreserven, zurück. Letzteres ist Ausdruck der Finanzierung der Neugeschäftstätigkeit der YOUPLUS und Beleg für die Unterstützung des Wachstums von YOUPLUS durch das Aktionariat. Zudem besteht ein seitens der Anteilseigner der Gesellschaft gewährtes Nachrangdarlehen von 20'000 TCHF mit eigenkapitalähnlichem Charakter.

A.3 Versicherungstechnische Leistung

Während im Vorjahr das Protection Business in Norwegen noch nach Leben und Nicht-Leben aufgesplittet wurde, wird es 2022 gesamthaft im Solvency II-Versicherungszweig „Health similar to Life“ ausgewiesen und somit vollständig dem Lebengeschäft zugeordnet.

Die Gesamtanzahl der Policen stieg per Ende 2022 auf 83'106 (Vorjahr: 68'338). Dies entspricht einem Nettozuwachs im 2022 von annähernd 15'000 Policen. Volumenmässig dominiert das anteilgebundene Geschäft.

In den nachstehenden Tabellen werden die versicherungstechnischen Leistungen gemäss der Solvency II Aufteilung Nicht-Leben und Leben der YOUPLUS gezeigt:

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'681	2'935
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	150	396
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-463	-1'059
weitere Aufwendungen	-1'808	-2'605
Versicherungstechnische Leistung Nicht-Leben	-441	-334

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	20'028	47'331
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	6'933	73'140
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-265'652	-158'130
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	157'037	578'400

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022
weitere Aufwendungen	-37'791	-63'464
Versicherungstechnische Leistung Leben	-119'446	477'278

Die gebuchten Bruttoprämien und Leistungen in TCHF nach Solvency II-Versicherungszweig im Vergleich zum Vorjahr zeigen nachstehende Tabellen:

Gross written premiums	Health STL	TLI	UL	aRI	Health STNL	TOTAL
31.12.2021	5'696	290	23'313	2'059	1'650	33'009
31.12.2022	19'052	210	45'145	3'512	2'890	70'808
Delta	13'355	-80	21'831	1'453	1'239	37'799

Claims - gross	Health STL	TLI	UL	aRI	Health STNL	TOTAL
31.12.2021	1'011	3'250	272'733	117	346	277'457
31.12.2022	175'914	3'462	188'537	224	901	369'038
Delta	174'903	212	-84'196	107	556	91'582

A.4 Anlageergebnis

Das dem versicherungstechnischen Ergebnis zugeordnete Anlageergebnis zeigt nachstehende Tabelle:

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022
Erträge aus Kapitalanlagen	5'672	6'226
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-919	-6'681
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	216'042	132'262
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-102'620	-629'960
Anlageergebnis	118'175	-498'154

Nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Anlageergebnis der Gesellschaft, welches sowohl aus dem versicherungstechnischen Ergebnis als auch aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung der Gesellschaft stammt, aufgeteilt nach Vermögenswerten:

Nach Kapitalanlagen in TCHF	Erträge/Aufw.		Real. Gewinne/Verluste		Nichtreal. Gewinne/Verluste	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Immobilie	-55	-111	0	0	0	0
Unternehmensanleihen	95	158	12	0	-89	-147
Organismen gem. Anlagen	0	0	-23	0	-23	-322
Übrige Kapitalanlagen	-147	381	797	0	797	-1'089
Vermögenswerte für UL-Verträge	3'507	5'570	1'524	-5'580	113'064	-497'698
Darlehen	689	1'216	0	0	-133	-455
Barmittel	-222	-167	0	0	237	237
Aufw. für Kapitalanlagen	-149	-286	0	0	0	2

Bei den gezeigten Werten handelt es sich um Zinsaufwendungen und -erträge, Zu- und Abschreibungen, Wechselkurseffekte, Kurserfolge und -verluste sowie Einnahmen und Gebühren.

A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Das Ergebnis der sonstigen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf -1'322 TCHF (Vorjahr: -1'354 TCHF).

Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen summieren sich auf 16 TCHF (Vorjahr: 35'818 TCHF inklusive ausserordentlicher Effekte aus Fusionen / Fusionsgewinne).

A.6 Sonstige Angaben

Alle materiellen Informationen zum Ergebnis sind oben stehend aufgeführt.

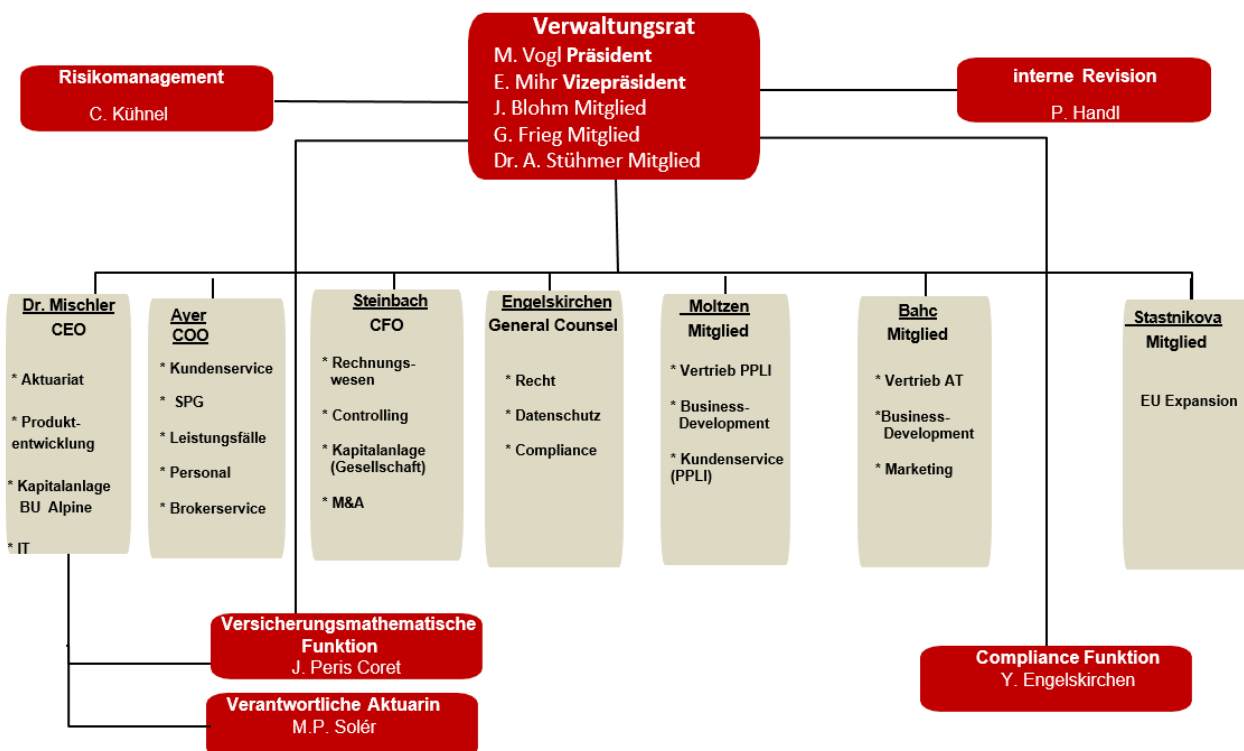
B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Die YOUPLUS stellt mit den Elementen ihres Governance-Systems (System of Governance, SoG) eine angemessene und umsichtige Geschäftsführung sicher, unter Berücksichtigung aller Risiken, denen sie ausgesetzt ist.

Den strategischen Rahmen und die Risikostrategie legt das Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan (VMAO), bestehend aus Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der YOUPLUS, fest.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat die Verantwortung für die operative Gesellschaft an die Geschäftsleitung der Gesellschaft übergeben und den nachfolgend dargestellten Geschäftsverteilungsplan beschlossen (Stand 31.12.2022):



Der Verwaltungsrat der Gesellschaft bestand zum 31.12.2022 aus den folgenden Personen:

- Martin Vogl (Präsident des Verwaltungsrates)
- Eckhard Mihr
- Jens Blohm
- Gerhard Frieg
- Dr. Axel Stühmer

Um den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen, hat die Gesellschaft ein Risk and Audit Committee implementiert. Im Rahmen der Sitzungen beschäftigt sich der Ausschuss mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance und Finanzen. Das Risk and Audit Committee ist vorbereitend für den Verwaltungsrat tätig. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Tätigkeit und Empfehlung des Risk and Audit Committees informiert.

Die YOUPLUS hat einen organisatorischen Rahmen implementiert, welcher der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität ihrer Geschäftstätigkeiten und ihrem Risikoprofil entspricht. Dieser legt die Rahmenbedingungen fest für die Aufbau- und Ablauforganisation, das Outsourcing, den Umgang mit neuen Produkten/Geschäftsfeldern oder mit Notsituationen und die Anforderungen an die personellen Ressourcen, insbesondere deren fachliche Kompetenz und persönliche Integrität. Die Kernelemente des organisatorischen Rahmens bilden die vier Schlüsselfunktionen Versicherungsmathematik, Interne Revision, Compliance und Risikomanagement.

Für die Risk Governance wird als Standardmodell das Konzept der drei Verteidigungslinien («Three lines of defence-Konzept») verwendet.

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risikoberichterstattung. Der Risikomanagementprozess umfasst zudem auch die Interaktion mit der Unternehmenssteuerung. Denn letztlich liegt das Risikomanagement in der nicht-delegierbaren Verantwortung des VMAO.

Der ORSA-Prozess, also die unternehmensindividuelle Beurteilung des Risikos und der Solvabilität (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA), verzahnt die risikoprofil-spezifische Gesamtsolvenzkapitalanforderung (auch Gesamtsolvabilitätsbedarf genannt) mit der Unternehmensführung.

Das Governance-System der Gesellschaft unterliegt einer regelmässigen Überprüfung durch die Interne Revision.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Mit den zu Fit & Proper [kurz für: fachliche Qualifikation («Fitness») und persönliche Integrität («Propriety»)] verankerten Regelungen gewährleistet die YOUPLUS, dass die Mitglieder des VMAO in ihrer Gesamtheit, die Schlüsselfunktionsinhaber sowie alle weiteren Mitarbeiter der YOUPLUS die regulatorischen und internen Anforderungen bezüglich fachlicher Kompetenz und persönlicher Integrität erfüllen. Die detaillierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die persönliche Zuverlässigkeit aller Mitarbeiter hat die Gesellschaft in einer internen Leitlinie Fit & Proper geregelt.

Die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wird durch turnusmässige (Mitglieder des Verwaltungsrates, Mitglieder der Geschäftsleitung und Inhaber der Schlüsselfunktionen) und anlassbezogene Eignungsbeurteilungen (alle Mitarbeiter und Funktionsträger) sowie grundsätzlich bei Neueinstellungen überprüft.

Die Vergütung der Gesellschaft, welche aus festen und variablen Teilen besteht, ist so aufgesetzt, dass sie zum einen die geschäfts- und risikostrategischen Zielerreichung der YOUPLUS durch Anreizsetzung unterstützen soll, ohne dabei Interessenskonflikte zu generieren.

B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risiko-berichterstattung.

Für die YOUPLUS ist das Risikomanagement ein kontinuierlicher, iterativer Prozess im Sinne eines Regelkreislaufs. Im Rahmen dieses Prozesses werden die erfassten Risiken sowie die hierauf bezogenen Massnahmen laufend überwacht. Bei auftretenden Abweichungen von den Zielvorgaben bzw. bei der Neufeststellung von Risiken werden zielführende Massnahmen eingeleitet. Es obliegt dem Inhaber der Schlüsselfunktion Risikomanagement, den Risikomanagementprozess an etwaige Änderungen des Geschäftsmodells, an neuartige oder neu auftretende Risiken, etc. oder aufgrund neu gewonnener Erkenntnisse anzupassen.

Die YOUPLUS erstellt mindestens einmal jährlich einen ORSA-Bericht. Der ORSA-Bericht enthält unter anderem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse des ORSA und die aus diesen Ergebnissen gezogenen Schlussfolgerungen. Die YOUPLUS führt im Rahmen ihres ORSA auch Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Szenarioanalysen durch. Die Erkenntnisse daraus helfen der YOUPLUS, die Auswirkungen möglicher künftiger Entwicklungen auf ihre Solvabilität zu beurteilen und bieten eine weitere Entscheidungsgrundlage für Massnahmen zur Risikosteuerung und Managemententscheidungen.

B.4 Internes Kontrollsystem

Die Gesellschaft hat ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert, welches die Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Wirksamkeit und Effizienz der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in Relation zu ihren Zielen sowie die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit finanzieller und nichtfinanzieller Informationen gewährleistet. Dieses IKS umfasst Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren, einen internen Kontrollrahmen und angemessene Melderegungen auf allen Unternehmensebenen.

Das IKS besteht aus den systematisch zusammengefassten technischen und organisatorischen Regelungen bezüglich der Überwachung und Steuerung von Risiken der ersten Verteidigungslinie im «Three lines of defence-Konzept» der Gesellschaft. Dadurch soll sichergestellt werden, dass externe und interne Vorschriften eingehalten und Schäden abgewehrt werden, welche durch Mitarbeiter und Gremienmitglieder der Gesellschaft oder böswillige Dritte verursacht werden können.

Zu den Kernaufgaben des Inhabers der Schlüsselfunktion Compliance gehören die Organisation und die Überwachung des internen Kontrollsystems. Hierzu werden alle IKS-Tätigkeiten der Gesellschaft erfasst und aufbereitet, mit dem Ziel zu überwachen, dass alle wesentlichen Kontrollen implementiert und sinnvoll sind. Des weiteren werden die definierten Kontrollaktivitäten mindestens einmal jährlich überprüft, um so die Wirksamkeit der ersten Verteidigungslinie innerhalb der Risk Governance zu überwachen.

Die Ergebnisse seiner Prüfungshandlungen hält der Inhaber der Schlüsselfunktion Compliance in dem jährlichen Compliance-Bericht fest.

B.5 Funktion der internen Revision

Im Rahmen des Konzeptes der «Three lines of defence» in der Risiko Governance des Unternehmens bildet die Interne Revision die dritte Verteidigungslinie, welche die anderen beiden Verteidigungslinien überwacht.

Die Interne Revision ist eine vom Tagesgeschäft unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsinstanz zur Unterstützung der Erreichung der Unternehmensziele. Sie verfolgt dabei einen systematischen Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollumfeldes und der Unternehmensführung im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Schaffung von Mehrwert für das Unternehmen.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben muss für die Interne Revision ihre Objektivität und personelle und disziplinarische Unabhängigkeit gewährleistet sein. Sie ist daher weder mit Tätigkeiten operativer Einheiten noch mit Aufgaben anderer Schlüsselfunktionen betraut.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung steht im Rahmen der Prüfungsplanung ein Direktionsrecht zu, dass der Unabhängigkeit der Internen Revision nicht entgegensteht.

Der Revisionsplan wird durch den Inhaber der Revisionsfunktion jährlich erstellt, mit der Geschäftsleitung abgestimmt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Bei der Planung der Revisionstätigkeiten wird ein risikobasierter Ansatz verfolgt. Je risikobehafteter ein Bereich für die Gesamtrisikoposition des Unternehmens ist, desto häufiger und intensiver wird er einer Überprüfung unterzogen.

Die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen sind im jährlichen Gesamtrevisionsbericht zusammengefasst, welcher dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vorgelegt wird.

Der Bericht informiert über die Prüfungsergebnisse der einzelnen Prüfungen sowie über die wesentlichen getroffenen Feststellungen.

Für im Rahmen der einzelnen Prüfungen festgestellte Mängel oder Missstände werden jeweils mit den Verantwortlichen Maßnahmen zur Beseitigung sowie Umsetzungstermine vereinbart.

Die Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Revisionsprüfungen im folgenden Geschäftsjahr.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgabe des Inhabers der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik besteht in der Koordination der Berechnungen der versicherungstechnischen Rückstellungen im Rahmen von Solvency II. Der Inhaber der Schlüsselfunktion hat sicherzustellen, dass alle diesbezüglichen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden. Der Schlüsselfunktionsinhaber verantwortet die Angemessenheit der zur Berechnung der Rückstellungen verwendeten Methoden, Modelle und Annahmen und validiert die Ergebnisse. Er bewertet ferner die Hinlänglichkeit und die Qualität der zugrunde gelegten Daten. Der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik informiert die Geschäftsleitung über die Verlässlichkeit und die Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Um die dauerhafte Erfüllbarkeit der sich aus dem Versicherungsgeschäft ergebenden Verpflichtungen sicherzustellen, gibt der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik Empfehlungen zur Rückversicherungspolitik, zur Zeichnungs-

politik sowie zu Massnahmen zur Beseitigung allfälliger Unzulänglichkeiten bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen.

B.7 Outsourcing

Die Verantwortung für die Erfüllung der Verpflichtungen aus den EIOPA-Vorgaben zum System of Governance wie auch für die Erfüllung aller sonstigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Obliegenheiten im Rahmen des Outsourcings verbleibt stets bei den Leitungsgremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) der YOUPLUS.

Unternehmensintern ist für jede ausgelagerte Funktion bzw. Tätigkeit ein Outsourcing-Manager bestimmt worden, welchem auch die turnusmässige Überprüfung des betreffenden externen Dienstleisters obliegt.

In der folgenden Auflistung sind die ausgelagerten Funktionen bzw. Tätigkeiten ersichtlich, ebenso der Rechtsraum, in dem die Dienstleister die betreffenden Funktionen oder Tätigkeiten ausüben:

- Erbringung alltäglicher Systemwartungs- und Supportdienste (Fürstentum Liechtenstein)
- Erbringung von IT-Dienstleistungen (Schweiz, Deutschland, Slowenien, Norwegen)
- Anlage von Vermögenswerten bzw. Portfolioverwaltung (Schweiz, Deutschland)
- Bestandsverwaltung (Norwegen)

Um bei Ausfällen von Outsourcing-Dienstleistern gleichwohl handlungsfähig zu bleiben, hat die YOUPLUS Notfallpläne entwickelt, welche rasch und unkompliziert in Betrieb genommen werden können. Notfallpläne können in zwei Richtungen gehen, entweder wird der ausgefallene Outsourcing-Dienstleister durch einen neuen Outsourcing-Dienstleister ersetzt oder die Funktion bzw. Tätigkeit wird wieder bei der YOUPLUS eingelagert.

B.8 Sonstige Angaben

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Angaben zum Governance-System der YOUPLUS.

C. Risikoprofil

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Das versicherungstechnische Risiko Leben der YOUPLUS wird massgeblich von Storno- und Kostenrisiko getrieben. Beim versicherungstechnischen Risiko Kranken dominieren das Invaliditätsrisiko und das Stornorisiko.

Die Risikosteuerungsmassnahmen, welche in Bezug auf das Stornorisiko zum Einsatz kommen, sind vielfältig: Z.B. liefert ein exzellenter Kundenservice einen wesentlichen Beitrag zur Senkung / Stabilisierung der Stornoquote.

Die Risikosteuerungsmassnahmen in Bezug auf das Kostenrisiko verantwortet der CFO der YOUPLUS. Dazu gehören u.a. eine regelmässige Massnahmen- und Kostenplanung und sowie deren Überwachung auf Abteilungs- und Unternehmensebene.

Die wesentliche Risikosteuerungsmassnahme in Bezug auf Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiko ist die Zeichnungs- und Rückversicherungspolitik der YOUPLUS.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die Sensitivität gegenüber einer Erhöhung der Kosten am grössten ist, die Sensitivität gegenüber Veränderungen von biometrischen Parametern hingegen ist am geringsten.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente der Gesellschaft ergibt.

Massgeblich für das Marktrisiko der Gesellschaft sind das Aktienrisiko, welches zum überwiegenden Teil aus den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer stammt, sowie das Fremdwährungsrisiko aufgrund des internationalen Geschäftsmodells.

Die Vorgaben der YOUPLUS zur unternehmerischen Vorsicht und ihre strategische Asset-Allocation sollen zusammen mit den implementierten Überwachungsmassnahmen sicherstellen, dass die Marktrisiken der Gesellschaft dem gewollten Risikoprofil entsprechen. Auch nutzt die Gesellschaft die Absicherungslösungen (zum Beispiel gegen Fremdwährungsrisiken) um gewisse Marktrisiken zu mitigieren.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die SCR-Quote sensitiv gegenüber Marktpreisschwankungen reagiert, wohingegen Veränderungen der Zinsen nur einen geringen Einfluss auf die SCR-Quote haben.

C.3 Gegenparteiausfallrisiko (Kreditrisiko)

Das Gegenparteiausfallrisiko (auch Kreditrisiko) bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterungen der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern und betrifft bei der Gesellschaft beispielsweise Bankguthaben und Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmer.

Als wichtigste Massnahme zur Steuerung des Gegenparteiausfallrisikos achtet die YOUPLUS auf eine gute Bonität ihrer Geschäftspartner und legt bspw. ihre Bareinlagen vorrangig bei Banken mit gutem Rating an. Zudem werden im Rahmen der unternehmerischen Vorsicht das Anlagevolumen und die Bonität pro Kontrahenten, aber auch die Diversifikation im Kontrahenten-Portfolio, überwacht.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird gemäss Art. 10, 30. VersAG definiert als Risiko, dass ein Versicherungsunternehmen nicht in der Lage ist, Kapitalanlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

In der Vergangenheit spielte das Liquiditätsrisiko bei der YOUPLUS nur eine untergeordnete Rolle. Mit den Aktivitäten der Gesellschaft (Neugeschäft, Ausbau der Niederlassungen) gewinnt dieses Risiko zunehmend an Bedeutung und wird dementsprechend mit erhöhter Aufmerksamkeit überwacht. Um die Liquidität auch künftig in gewünschtem Bereich zu halten, sind bereits entsprechende Massnahmen zur Neugeschäftsfinanzierung je nach Entwicklung der Volumina vorbereitet.

Die Liquidität der Gesellschaft zum 31.12.2022 ist gegeben.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns in der Ausgleichsrücklage beträgt 10'612 TCHF.

C.5 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern oder IT-Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Um operationellen Risiken präventiv zu begegnen, hat die YOUPLUS eine Aufbau- und Ablauforganisation mit einer klaren Zuweisung und einer angemessenen Trennung der Zuständigkeiten geschaffen. Die Einhaltung der prozessualen Kontrollen wird zum einen durch das interne Kontrollsystem der YOUPLUS aber auch von der Internen Revision überwacht. Für die Umsetzung der Risikosteuerungsmassnahmen sind die jeweiligen Risiko-Controller verantwortlich.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Aufgrund ihrer Wachstumsambitionen ist die YOUPLUS bestrebt, ihre gute Reputation (nicht zuletzt gegenüber der Aufsicht) zu bewahren und hat daher das Reputationsrisiko als wesentliches Risiko definiert.

Ferner beobachtet und analysiert die Gesellschaft Emerging Risks im Bereich der makroökonomischen Entwicklungen und des Klimawandels. «Emerging Risks» sind neuartige oder für die Zukunft absehbare Risiken, deren Gefährdungspotenzial noch nicht mit Sicherheit bekannt ist und deren Auswirkungen sich schwer beurteilen lassen. Solche Risiken können sich im Laufe der Zeit aus schwachen Anzeichen zu deutlichen Tendenzen mit hohem Schadenpotential entwickeln. Um diesen Risiken adäquat zu begegnen, sind spezifische Strategien und Ansätze erforderlich, da man in der Regel nicht auf historische Daten zurückgreifen kann.

Im Rahmen der internen Risikobewertung werden mögliche Risikokonzentrationen analysiert und bewertet.

C.7 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben bestehen nicht.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Zum Zweck der Solvabilitätsbeurteilung muss das Versicherungsunternehmen nach Massgabe der Vorschriften aus Solvabilität II die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vornehmen. Die Bewertungssystematik für Solvabilitätszwecke unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsvorschriften nach dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR). Daraus resultiert eine Umbewertung von nach den Vorschriften des PGR bewerteten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (im Folgenden auch als statutarische Werte bezeichnet).

D.1 Vermögenswerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Vermögenswerte der Solvency II-Bilanz zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Vermögenswerte, in TCHF	2021	2022	Delta
Latente Steueransprüche	4'682	6'844	2'162
Sachanlagen (für den Eigenbedarf)	1'736	1'410	-326
Anlagen (ausser Vermögenswerte für UL-Verträge)	66'058	47'777	-18'281
Immobilien (ausser zur Eigennutzung)	4'099	4'099	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	3'407	-4'444	-7'851
Unternehmensanleihen	7'689	6'148	-1'542
Organismen für gemeinsame Anlagen	14'235	3'598	-10'638
Derivate	85	-17	-103
Einlagen bei Banken	5'000	5'000	0
Sonstige Anlagen	31'542	28'911	-2'631
Vermögenswerte für UL-Verträge	3'475'942	2'800'095	-675'847
Darlehen	53'276	41'588	-11'688
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	255'455	181'003	-74'452
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer und Vermittler	1'300	1'997	697
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0	0	0
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	6'663	7'762	1'099
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33'504	50'360	16'856
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	4'210	4'327	117
Summe Vermögenswerte	3'902'827	3'138'682	-764'145

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Aktiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Vorjahr war hier die Beteiligung an der Liv Norden Forsikring AS enthalten; diese entfällt aufgrund der im 2022 vollzogenen Verschmelzung der Liv Norden Forsikring AS auf die YOUPLUS. Mit der Fusion der Liv Norden Forsikring AS ging deren 100%-Beteiligung an der YOUPLUS Insurtech AS an die YOUPLUS über. Der Marktwert wurde mittels angepasster Equity Methode bestimmt.

Anleihen (Unternehmensanleihen)

Die YOUPLUS hat überwiegend in Anleihen europäischer Banken mit hoher Bonität investiert. Für alle Anleihen liegen für die Solvency II Bilanz Marktwerte vor.

Organismen für gemeinsame Anlagen

Es handelt sich hier um Anteile an denjenigen Fonds, welche den anteilgebundenen Lebensversicherungen zu Grunde liegen und temporär von der YOUPLUS gehalten werden.

Derivate

Hier wird der Marktwert der Fremdwährungsabsicherung einer in Euro getätigten Investition ausgewiesen. Aufgrund der kurzen Fristigkeit des Derivates ergibt sich der Marktwert allein aus der Differenz des vertraglich vereinbarten Kurses und dem Stichtagskurs.

Sonstige Anlagen

Hier werden die Investments der YOUPLUS in Form von Versicherungspolicen ausgewiesen. Diesbezüglich werden die Marktwerte auf Basis der Rückkaufswerte und diskontierter künftiger Zahlungsströme ermittelt.

Vermögenswerte für Unit-linked-Verträge

Die Vermögenswerte für Unit-linked-Verträge werden sowohl in der SII-Bilanz als auch in der statutarischen Bilanz mit dem Marktwert ausgewiesen. Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um Kundengelder im Zusammenhang mit anteilgebundenen Lebensversicherungen. Diese Vermögenswerte werden bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen.

Darlehen

Der Marktwert der Darlehen wird bestimmt, indem die zukünftigen Zinszahlungen und die Tilgung am Ende der Laufzeit diskontiert werden.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

In der Solvency II-Bilanz werden die versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite ohne Abzug der aus Rückversicherungsverträgen einforderbaren Beträge dargestellt (Brutto-Ausweis). Die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden als Aktiva in der Solvency II-Bilanz ausgewiesen.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Hier wird der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz angesetzt.

D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die versicherungstechnischen Rückstellungen (vt. RS) zum 31.12.

Versicherungstechnische Rückstellungen, in TCHF	2021	2022	Delta
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nicht-Leben	2'059	1'296	-763
Vt. RS – Nicht-Leben ohne Kranken nach Art Nicht-Leben	0	0	0
Vt. RS – Kranken nach Art Nicht-Leben	2'059	1'296	-763
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	4	0	-4
Bester Schätzer	1'327	987	-340
Risikomarge	728	309	-419
Versicherungstechnische Rückstellungen - Leben ohne Unit-linked	3'992	-20'158	-24'150
Vt. RS – Kranken nach Art Leben	0	-41'953	-41'953
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	2'549	2'549
Bester Schätzer	0	-47'760	-47'760
Risikomarge	0	3'258	3'258
Vt. RS – Leben ohne Kranken nach Art Leben und ohne Unit-linked	3'992	21'795	17'804
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	3'031	1'917	-1'114
Bester Schätzer	-3'234	19'311	22'545

Versicherungstechnische Rückstellungen, in TCHF	2021	2022	Delta
Risikomarge	4'194	566	-3'628
Versicherungstechnische Rückstellungen - Unit-linked	3'332'734	2'705'518	-627'216
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	13'559	15'447	1'888
Beste Schätzer	3'301'095	2'678'714	-622'381
Risikomarge	18'080	11'357	-6'724

Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich jeweils aus den folgenden Positionen zusammen:

- versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet
- Summe aus bestem Schätzwert der versicherungstechnischen Verpflichtungen und der Risikomarge

Der Beste Schätzer und die Risikomarge werden unter Berücksichtigung der Solvency II Vorgaben ermittelt. Bei den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» handelt es sich um statutarische Rückstellungen, die aus Gründen der Materialität nicht modelliert werden, sondern direkt aus der statutarischen Bilanz übernommen werden.

Überblick über die wesentlichen Methoden und Annahmen

Für die Berechnungen im Bereich Nicht-Leben und für das Kranken nach Art Leben Katastrophenrisiko verwendet die Gesellschaft ein Excel-Modell mit einem deterministischen Modellansatz.

Für die übrigen Berechnungen im Bereich Leben und Kranken nach Art Leben verwendet die Gesellschaft ein Projektionsmodell mit einem deterministischen Modellansatz. Auf Basis der einzelvertraglichen Informationen (Model Points) und der festgelegten Annahmen werden die wahrscheinlichkeitsgewichteten Zahlungsströme der Versicherungsverträge in die Zukunft projiziert. Der Projektionszeitraum beträgt 50 Jahre. Die sich somit aus dem Bestand ergebenden zukünftigen Gewinne werden mit der EIOPA-Zinskurve diskontiert, woraus die PVFP der einzelnen Teilbestände im Basisszenario resultieren. Für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung werden die Projektionen erneut mit den zum jeweiligen Schockszenario gehörigen gestressten Annahmen berechnet und so die PVFP der einzelnen Schockszenarien ermittelt, um zusammen mit den anderen gestressten Bestandteilen der Marktwertbilanz die Auswirkungen auf die Own Funds und damit die Solvenzkapitalanforderung zu bestimmen.

Die Risikomarge wird gemäss den Solvency II Vorgaben ermittelt.

Bei der Gesellschaft kommt kein vorübergehender Abzug gemäß Artikel 308d (Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen) der Solvency II Rahmenrichtlinie zur Anwendung.

Ferner gibt es keine statutarischen einforderebaren Beträge aus Rückversicherung und gegenüber Zweckgesellschaften.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle zeigt die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Verbindlichkeiten, in TCHF	2021	2022	Delta
Andere Rückstellungen als vt. RS	7'185	5'259	-1'927

Verbindlichkeiten, in TCHF	2021	2022	Delta
Depotverbindlichkeiten	287'854	208'710	-79'145
Latente Steuerschulden	16'039	15'892	-147
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern	83'919	74'649	-9'270
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen	1'765	1'164	-601
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	4'008	3'756	-252
Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)	20'000	20'000	0
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	1'106	1'504	398

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Für die anderen Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden die jeweiligen Buchwerte aus der statutarischen Bilanz übernommen – abzüglich allfälliger stiller Reserven.

Depotverbindlichkeiten

Da die Depotverbindlichkeiten bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen werden, wird der statutarische Wert in die Solvency II Bilanz übernommen.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Passiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Hierbei handelt es sich überwiegend um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern, die sich in Rückzahlung befinden, sowie offene Provisionen an Broker und Vermittler.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft werden aus dem statutarischen Abschluss übernommen.

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Für die Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Diese Position setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Steuern sowie sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder gegenüber anderen Gläubigern zusammen.

Die YOUPLUS unterliegt keinen wesentlichen Verbindlichkeiten infolge von Leasingvereinbarungen.

Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)

Hier wird das Tier-2-fähige Darlehen der YOUPLUS Holding AG an die YOUPLUS ausgewiesen.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Hier wird der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz ausgewiesen.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Für den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen stehen Marktwerte zur Verfügung. Bei den Kapitalanlagen, für die keine Marktpreise verfügbar sind, werden die Marktwerte gemäss dem Fair Value Prinzip ermittelt.

D.5 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

E. Kapitalmanagement

Die YOUPLUS stellt sicher, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft jederzeit ausreicht, um allen Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Stakeholdern nachkommen zu können. Dies betrifft in erster Linie ihre Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern und anderen Leistungsberechtigten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, genauso aber auch die Leistungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern. Es werden zudem alle Anforderungen an die Eigenmittel, welche zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung herangezogen werden, geregelt.

E.1 Eigenmittel

Unter Solvency II ist die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen zusätzlichen Anforderungen unterworfen, die eine stetige Überwachung der Bedeckungsquoten wie auch eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung der Unternehmen mit ihrer Eigenmittelsituation erforderlich machen: Einerseits sollen Eigenmittel möglichst marktnah bzw. durch den Markt selbst bewertet werden, was zwangsläufig zu einer erhöhten Volatilität der Soll- und Ist-Werte führt. Andererseits ist die im Rahmen von Solvency II definierte Solvenzkapitalanforderung jederzeit zu erfüllen. Versicherungsgesellschaften müssen vor diesem Hintergrund ihren Eigenmittelbedarf stets vorausschauend planen und sich dabei bewusst sein, dass nicht alle Eigenmittelbestandteile vollumfänglich in die Errechnung der Bedeckungsquoten einfließen dürfen.

Die Eigenmittel eines Versicherungsunternehmens umfassen die Summe aus Basiseigenmitteln und ergänzenden Eigenmitteln. Die Basiseigenmittel setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- dem Betrag, um welchen die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen, abzüglich des Betrages der von einem Versicherungsunternehmen gehaltenen eigenen Aktien und
- den nachrangigen Verbindlichkeiten.

Die genehmigungspflichtigen ergänzenden Eigenmittel setzen sich aus Bestandteilen zusammen, die nicht zu den Basiseigenmitteln zählen und die zum Ausgleich von Verlusten eingefordert werden können.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hält die YOUPLUS zur Bedeckung ihrer Solvenzkapitalanforderung lediglich Basiseigenmittel in ihren Büchern.

Anrechenbare Eigenmittel werden generell in drei Qualitätsklassen, die sogenannten «Tiers», unterteilt. «Tier 1» entspricht dem Kernkapital, «Tier 2» dem Ergänzungskapital und «Tier 3» den Drittrangmitteln. Tier 1 stellt somit die höchste Klasse dar. Diese Einstufung zeigt die zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung anrechenbaren Eigenmittel.

Je länger die Verweildauer von Eigenmitteln im Unternehmen ist, je höher deren Verlustabsorptionsfähigkeit ist, je flexibler Rückzahlungen/Ausschüttungen und Zinszahlungen ausgesetzt werden können und je höher die Liquidität der die betreffenden Eigenmittel bedeckenden Aktiva ist, desto qualitativ hochwertiger sind die Eigenmittel einzustufen.

Übersicht der Eigenmittel zum Bewertungsstichtag

Die anrechenbaren, uneingeschränkten Tier 1 Eigenmittel der Gesellschaft werden nachstehend erläutert:

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022	Delta
Grundkapital	30'000	30'010	10
Emissionsagio	3'000	23'175	20'175
(vorhersehbare Dividende)	0	0	0
Ausgleichsrücklage	109'165	67'908	-41'257
<i>Gewinnreserve</i>	387	6'000	5'613
<i>Gewinnvortrag</i>	2'111	29'130	27'019
<i>Ergebnis</i>	32'632	-22'910	-55'543
<i>Umbewertungen einschliesslich latenter Steuern</i>	74'035	55'688	-18'347
Summe der Eigenmittel – Tier 1	142'165	121'093	-21'072

1. Grundkapital: Das Grundkapital der YOUPLUS, d.h. das gezeichnete und voll einbezahlte Kapital der Gesellschaft, beträgt per 31.12.2022 30'010 TCHF und ist eingeteilt in 3'001 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von 10 TCHF je Aktie.
2. Auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio: Bei der YOUPLUS beinhaltet dieser Punkt die Kapitalreserve in Höhe von 23'175 TCHF (Vorjahr 3'000 TCHF). Die Veränderung zum Vorjahr ergab sich aus der Ende 2022 vollzogenen Kapitalerhöhung mittels Zuschusses in die Kapitalreserve in Höhe von 20'000 TCHF.
3. Zum Abschluss 2022 sind – wie im Vorjahr – keine Dividenden vorgesehen.
4. Ausgleichsrücklage:
 - a. nach den statutarischen Rechnungslegungsvorschriften
 - i. die Gewinnreserve
 - ii. den Gewinnvortrag per 31.12., d.h. die bis Stichtag aufgelaufenen Gewinne und Verluste – isoliert betrachtet, also exklusive des Jahresgewinns
 - iii. das statutarische Jahresergebnis
 - b. und die sich aus der Überleitung zur Solvency II Marktwertbilanz ergebenden Umbewertungen einschliesslich latenter Steuern

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Solvenzkapitalanforderung

Die Gesellschaft ermittelt die Solvenzkapitalanforderung gemäss der Standardformel ohne Vereinfachungen oder Anpassungen.

Das Nachrangdarlehen der YOUPLUS Holding AG an die YOUPLUS ist Tier-2 fähig und wird im Rahmen der regulatorischen Vorgaben, insbesondere Artikel 82 Solvency II Verordnung und Artikel 98 Solvency II Rahmenrichtlinie, als Tier-2-Eigenmittel angesetzt:

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022	Delta
Tier 1 Eigenmittel für SCR	142'165	121'093	-21'072
Tier 2 Eigenmittel für SCR	20'000	20'000	0
Eigenmittel zur Bedeckung SCR	162'165	141'093	-21'072

Die Kennzahl «SCR-Quote» bzw. Solvenzkapitalquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Solvenzkapitalanforderung (SCR):

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für SCR	162'165	141'093	-21'072
Solvenzkapitalanforderung	88'329	64'423	-23'905
Solvenzkapitalquote	184%	219%	35%-Pkt.

Mindestkapitalanforderung

Tier 2 Eigenmittel dürfen gemäss Artikel 82 Abs. 2b der Solvency II Verordnung maximal 20% der Mindestkapitalanforderung (MCR) bedecken. Aufgrund dieser Limitierung wird das Nachrangdarlehen zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung nur bis zu dieser Grenze angesetzt.

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022	Delta
Tier 1 Eigenmittel für MCR	142'165	121'093	-21'072
Tier 2 Eigenmittel für MCR	5'223	4'524	-699
Eigenmittel zur Bedeckung MCR	147'388	125'617	-21'771

Die Kennzahl «MCR-Quote» bzw. MCR-Bedeckungsquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Mindestkapitalanforderung:

in TCHF	31.12.2021	31.12.2022	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für MCR	147'388	125'617	-21'771
Mindestkapitalanforderung	26'116	22'621	-3'495
MCR-Bedeckungsquote	564%	555%	-9%-Pkt.

Massgeblich für die Mindestkapitalanforderung ist das Maximum aus kombinierter Mindestkapitalanforderung und der absoluten Untergrenze der Mindestkapitalanforderung. Die absolute Untergrenze der Mindestkapitalanforderung beträgt gemäss den Vorgaben von EIOPA für Gesellschaften mit Leben und Nicht-Leben Geschäft 6'200 TEUR, welche mit dem Stichtagskurs zum 31.12. umgerechnet wird. Bei der Mindestkapitalanforderung greift wie im Vorjahr die «Kombinierte Mindestkapitalanforderung». Die MCR-Bedeckungsquote der YOUPLUS erfüllt die Solvency II - Anforderungen.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko

Bei der YOUPLUS kommt das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht zur Anwendung.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen

Die YOUPLUS verwendet keine internen Modelle zur Ermittlung der Solvenzkapitalanforderung.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung

Bei der YOUPLUS wurden während des Berichtszeitraumes alle Anforderungen bezüglich Mindestkapitalanforderungen und Solvenzkapitalanforderungen eingehalten. Es sind auch keine Risiken bekannt, die zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung führen könnten.

E.6 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

F. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA)
IKS	Internes Kontrollsystem
MCR	Mindestkapitalanforderung (Minimum Capital Requirement, MCR)
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)
PGR	Personen- und Gesellschaftsrecht
PVFP	Present Value of Future Profit, Barwert des zukünftigen Gewinnes
SCR	Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR)
SFCR	Solvency and Financial Condition Report
SoG	System of Governance (internes Führungssystem)
TCHF	Tausend Schweizer Franken
UL	Unit-linked
VersAG	Liechtensteinisches Versicherungsaufsichtsgesetzes
VMAO	Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan
YOUPLUS	YOUPLUS Assurance AG

G. Anhang

Anhang I

S.02.01.02 Bilanz

Angaben in 1'000 CHF

Solvabilität-II-Wert

Vermögenswerte

C0010

Immaterielle Vermögenswerte	R0030	0
Latente Steueransprüche	R0040	6.844
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	0
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	R0060	1.410
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	43.294
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	4.099
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	-4.444
Aktien	R0100	0
Aktien – notiert	R0110	0
Aktien – nicht notiert	R0120	0
Anleihen	R0130	6.148
Staatsanleihen	R0140	0
Unternehmensanleihen	R0150	6.148
Strukturierte Schuldtitel	R0160	0
Besicherte Wertpapiere	R0170	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	3.598
Derivate	R0190	-17
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	5.000
Sonstige Anlagen	R0210	28.911
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	2.800.095
Darlehen und Hypotheken	R0230	41.588
Policendarlehen	R0240	0
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	0
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	41.588
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	181.003
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	0
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	0
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	0
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	-3.989
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	-5.814
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	1.825
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	184.992
Depotforderungen	R0350	0
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	1.997
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	0
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	7.762
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	0
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	50.360
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	4.327
Vermögenswerte insgesamt	R0500	3.138.682

Angaben in '000 CHF		Solvabilität-II-Wert
Verbindlichkeiten		C0010
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	1.296
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	0
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	0
Bester Schätzwert	R0540	0
Risikomarge	R0550	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	1.296
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	0
Bester Schätzwert	R0580	987
Risikomarge	R0590	309
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	-20.158
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	-41.953
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	2.549
Bester Schätzwert	R0630	-47.760
Risikomarge	R0640	3.258
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	21.795
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	1.917
Bester Schätzwert	R0670	19.311
Risikomarge	R0680	566
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	2.705.518
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	15.447
Bester Schätzwert	R0710	2.678.714
Risikomarge	R0720	11.357
Eventualverbindlichkeiten	R0740	0
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	5.259
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	0
Depotverbindlichkeiten	R0770	208.710
Latente Steuerschulden	R0780	15.892
Derivate	R0790	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	0
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	74.649
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	1.164
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	3.756
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	20.000
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	20.000
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	1.504
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	3.017.589
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	121.093

Anhang I

S.05.01.01 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen										
Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1										
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090
Gebuchte Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	299	2.590	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0140	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0200	299	2.590	0	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	304	2.631	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0300	304	2.631	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	93	808	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0340	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0400	93	808	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0440	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Angefallene Aufwendungen	R0550	255	2.206	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	R1200									
Gesamtaufwendungen	R1300									

Anhang I

S.05.01.01 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen							Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)
		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				
		Rechtsschutz- versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt- und Transport	Sach	
		C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0200
Gebuchte Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	0	0	0	0	0	0	0	2.890
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0140	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0200	0	0	0	0	0	0	0	2.890
Verdiente Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	0	0	0	0	0	0	0	2.935
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0240	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0300	0	0	0	0	0	0	0	2.935
Aufwendungen für Versicherungsfälle									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	0	0	0	0	0	0	0	901
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0340	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0400	0	0	0	0	0	0	0	901
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0440	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0500	0	0	0	0	0	0	0	0
Angefallene Aufwendungen	R0550	0	0	0	0	0	0	0	2.461
Sonstige Aufwendungen	R1200								302
Gesamtaufwendungen	R1300								2.763

Anhang I

S.05.01.02 Leben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

	Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen							Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
	Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung		
	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300	
Gebuchte Prämien										
Brutto	R1410	19.052	210	45.145	0	0	0	3.512	67.918	
Anteil der Rückversicherer	R1420	1.616	170	18.536	0	0	0	0	20.322	
Netto	R1500	17.435	41	26.608	0	0	0	3.512	47.596	
Verdiente Prämien										
Brutto	R1510	18.669	211	45.241	0	0	0	3.512	67.633	
Anteil der Rückversicherer	R1520	1.596	170	18.536	0	0	0	0	20.302	
Netto	R1600	17.073	41	26.705	0	0	0	3.512	47.331	
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto	R1610	3.462	8.937	175.914	0	0	0	224	188.537	
Anteil der Rückversicherer	R1620	262	1.138	29.938	0	0	0	0	31.338	
Netto	R1700	3.200	7.799	145.977	0	0	0	224	157.199	
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto	R1710	-6.174	6.492	656.820	0	0	0	0	657.138	
Anteil der Rückversicherer	R1720	0	847	77.931	0	0	0	0	78.778	
Netto	R1800	-6.174	5.645	578.888	0	0	0	0	578.359	
Angefallene Aufwendungen	R1900	25.712	1.019	27.051	0	0	0	3.095	56.877	
Sonstige Aufwendungen	R2500								13.843	
Gesamtaufwendungen	R2600								70.720	

Anhang I

S.05.02.02 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Angaben in 1'000 CHF	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nicht-Lebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland		
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050		C0060	C0070
		R0010	CZ	SK					C0140
		C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	
Gebuchte Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	0	365	2.524	0	0	0	2.890	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0	0	0	0	0	0	0	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0	0	0	0	0	0	0	
Anteil der Rückversicherer	R0140	0	0	0	0	0	0	0	
Netto	R0200	0	365	2.524	0	0	0	2.890	
Verdiente Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	0	368	2.567	0	0	0	2.935	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0	0	0	0	0	0	0	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0	0	0	0	0	0	0	
Anteil der Rückversicherer	R0240	0	0	0	0	0	0	0	
Netto	R0300	0	368	2.567	0	0	0	2.935	
Aufwendungen für Versicherungsfälle									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	0	140	761	0	0	0	901	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0	0	0	0	0	0	0	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0	0	0	0	0	0	0	
Anteil der Rückversicherer	R0340	0	0	0	0	0	0	0	
Netto	R0400	0	140	761	0	0	0	901	
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0	0	0	0	0	0	0	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0	0	0	0	0	0	0	
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0	0	0	0	0	0	0	
Anteil der Rückversicherer	R0440	0	0	0	0	0	0	0	
Netto	R0500	0	0	0	0	0	0	0	
Angefallene Aufwendungen	R0550	0	721	1.740	0	0	0	2.461	
Sonstige Aufwendungen	R1200							302	
Gesamtaufwendungen	R1300							2.763	

Anhang I

S.05.02.02 Leben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Angaben in 1'000 CHF	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland	
		C0150	C0160	C0170	C0180	C0190		C0200
		R1400	AT	CZ	IT	SK		CH
		C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280
Gebuchte Prämien								
Brutto	R1410	140	586	11.112	21.524	7.460	25.616	66.438
Anteil der Rückversicherer	R1420	42	175	3.325	6.440	2.232	7.665	19.879
Netto	R1500	98	411	7.787	15.083	5.228	17.951	46.558
Verdiente Prämien								
Brutto	R1510	139	584	11.066	21.433	7.429	25.509	66.159
Anteil der Rückversicherer	R1520	42	175	3.325	6.440	2.232	7.665	19.879
Netto	R1600	97	408	7.741	14.993	5.196	17.844	46.280
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto	R1610	15.895	5.105	0	53.992	0	51.584	126.576
Anteil der Rückversicherer	R1620	2.642	849	0	8.974	0	8.574	21.039
Netto	R1700	13.253	4.257	0	45.018	0	43.010	105.538
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen								
Brutto	R1710	55.401	17.794	0	188.188	0	179.794	441.177
Anteil der Rückversicherer	R1720	6.642	2.133	0	22.560	0	21.554	52.889
Netto	R1800	48.759	15.661	0	165.628	0	158.240	388.288
Angefallene Aufwendungen	R1900	4.795	1.540	0	16.288	0	15.562	38.185
Sonstige Aufwendungen	R2500							9.294
Gesamtaufwendungen	R2600							47.479

Anhang I

S.12.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung

Teil 1

Angaben in 1'000 CHF

		Index- und fondsgebundene Versicherung			Sonstige Lebensversicherung			Renten aus Nicht-lebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	In Rückdeckung übernommenes Geschäft	Gesamt (Lebensversicherung außer Krankversicherung, einschl. fondsgebundenes Geschäft)	
		C0020	C0030	Verträge ohne Optionen und Garantien C0040	Verträge mit Optionen oder Garantien C0050	C0060	Verträge ohne Optionen und Garantien C0070				Verträge mit Optionen oder Garantien C0080
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	1.917	15.447			0			0	0	17.364
Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0020	1.896	1.495			0			0	0	3.391
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge											
Bester Schätzwert											
Bester Schätzwert (brutto)	R0030	20.466		2.408.268	270.446		0	0	0	-1.154	2.698.025
Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	R0080	-71		183.578	-81		0	0	0	0	183.426
Bester Schätzwert abzüglich der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0090	20.537		2.224.689	270.527		0	0	0	-1.154	2.514.599
Risikomarge	R0100	364	11.357			0			0	202	11.923
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen											
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0110	0	0			0			0	0	0
Bester Schätzwert	R0120	0		0	0		0	0	0	0	0
Risikomarge	R0130	0	0			0			0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0200	22.747	2.705.518			0			0	-952	2.727.313

Anhang I

5.12.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betr
Teil 2

Angaben in 1'000 CHF

Krankenversicherung (Direktversicherung)			Renten aus Nicht- lebensversicherungs- verträgen und im Zu- sammenhang mit Krankenversicherungs- verpflichtungen	In Rückdeckung übernommenes Kranken- versicherungs- geschäft	Gesamt Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung
C0160	Verträge ohne Optionen und Garantien C0170	Verträge mit Optionen oder Garantien C0180			
2.549			0	0	2.549
341			0	0	341
	-47.760	0	0	0	-47.760
	-6.155	0	0	0	-6.155
3.258	-41.605	0	0	0	-41.605
0			0	0	0
0	0	0	0	0	0
0			0	0	0
-41.953			0	0	-41.953

Anhang I

S.17.01.01 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

Angaben in '000 CHF

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen										
Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1										
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge										
Bester Schätzwert										
Prämienrückstellungen										
Brutto	R0060	-29	-161	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	-29	-161	0	0	0	0	0	0	0
Schadenrückstellungen										
Brutto	R0180	131	1.046	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	131	1.046	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	102	885	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	102	885	0	0	0	0	0	0	0
Risikomarge	R0280	32	277	0	0	0	0	0	0	0
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen										
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	R0300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Risikomarge	R0310	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt										
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	134	1.162	0	0	0	0	0	0	0
Einforderebaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) - gesamt	R040	134	1.162	0	0	0	0	0	0	0

Anhang I

S.17.01.01 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

Angaben in 1'000 CHF

	Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen							Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)
	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				
	Rechtsschutz- versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt- und Transport	Sach	
	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge								0
Bester Schätzwert								0
Prämienrückstellungen								0
Brutto	R0060	0	0	0	0	0	0	-29
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	0	0	0	0	0	0	-29
Schadenrückstellungen								0
Brutto	R0180	0	0	0	0	0	0	131
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	0	0	0	0	0	0	131
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	0	0	0	0	0	0	102
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	0	0	0	0	0	0	102
Risikomarge	R0280	0	0	0	0	0	0	32
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen								
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	R0300	0	0	0	0	0	0	0
Risikomarge	R0310	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt								0
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	0	0	0	0	0	0	134
Einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) - gesamt	R040	0	0	0	0	0	0	134

Anhang I

S.19.01.21 Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Angaben in 1'000

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2020 Schadenjahr

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert) (absoluter Betrag)

	Jahr	Entwicklungsjahr								
		0	1	2	3	4	5	6	7	
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	
Vor	R0100	1.020	781	242	62	38	30	0	0	
N-9	R0160	575	341	82	24	14	0	0	0	
N-8	R0170	649	407	102	47	13	0	0	0	
N-7	R0180	683	473	97	15	14	1	0	0	
N-6	R0190	781	514	125	105	19	6	0		
N-5	R0200	646	475	54	20	10	0			
N-4	R0210	584	466	100	34	7				
N-3	R0220	631	482	107	73					
N-2	R0230	608	414	106						
N-1	R0240	428	427							
N	R0250	399								
Gesamt										

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen(absoluter Betrag)

Entwicklungsjahr

Anhang I

S.22.01.21 – Einfluß der LTG Maßnahmen und Transitionals

Angaben in 1'000 CHF

		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmassnahmen	Auswirkung der Übergangsmassnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmassnahme bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R1410	0	0	0	0	0
Basiseigenmittel	R1420	0	0	0	0	0
Für die Erfüllung der SCR anrechenbare Eigenm	R1500	0	0	0	0	0
SCR	R1510	0	0	0	0	0
Für die Erfüllung der MCR anrechenbare Eigenm	R1520	0	0	0	0	0
Mindestkapitalanforderung	R1600	0	0	0	0	0

Anhang I
S.23.01.01 Eigenmittel

Angaben in 1'000 CHF

		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	30.010	30.010		0	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	23.175	23.175		0	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	0	0		0	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	0		0	0	0
Überschussfonds	R0070	0	0			
Vorzugsaktien	R0090	0		0	0	0
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	0		0	0	0
Ausgleichsrücklage	R0130	67.908	67.908			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	20.000		0	20.000	0
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	R0160	0				0
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	0	0	0	0	0
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	0				
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	0				
Abzüge						
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	R0230	0	0	0	0	
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	141.093	121.093	0	20.000	0
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	0			0	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	0			0	
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	0			0	0
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	0			0	0
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	0			0	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	0			0	0
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	0			0	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	0			0	0
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	0			0	0
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	0			0	0
Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel						
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0500	141.093	121.093	0	20.000	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0510	125.617	121.093	0	4.524	
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0540	141.093	121.093	0	20.000	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0550	125.617	121.093	0	4.524	
SCR	R0580	64.423				
MCR	R0600	22.621				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	R0620	219%				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	R0640	555%				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	121.093				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	0				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	0				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	53.185				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	R0740	0				
Ausgleichsrücklage	R0760	67.908				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	828				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	286				
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	R0790	1.114				

Anhang I

S.25.01.21 Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

Angaben in 1'000 CHF		Brutto- Solvenzkapital- anforderung	USP	Vereinfachungen
		C0110	C0090	C0100
Marktrisiko	R0010	47.070		keine
Gegenparteausfallrisiko	R0020	4.904		
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030	27.114	keine	keine
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040	12.821	na	na
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	0	na	na
Diversifikation	R0060	-25.079		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	0		
Basissolvvenzkapitalanforderung	R0100	66.830		
Berechnung der Solvenzkapitalanforderung		C0100		
Operationelles Risiko	R0130	6.642		
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0		
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-9.048		
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	0		
Solvvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	64.423		
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	R0210	0		
Solvvenzkapitalanforderung	R0220	64.423		
Weitere Angaben zur SCR				
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	0		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410	0		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420	0		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	0		
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	0		

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCR _{NL,NL} -Ergebnis		MCR _{NL,L} -Ergebnis	
		C0010		C0020	
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen		379		0	
		R0010			
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten 12 Monaten	
		C0030		C0040	
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung		102		299	
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		885		2.590	
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
		C0050		C0060	
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung		0		0	

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCR _{L,NL} -Ergebnis C0070		MCR _{L,L} -Ergebnis C0080	
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen	R0200	0		22.242	
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft)	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft)
		C0090	C0100	C0100	C0120
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	R0210	0		21.781	
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	R0220	0		5.503	
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	R0230	0		2.705.518	
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	R0240	0		0	
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	R0250		0		3.977.314

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

Berechnung der Gesamt-MCR

		Gesamt
Lineare MCR	R0300	C0130 22.621
SCR	R0310	64.423
MCR-Obergrenze	R0320	28.990
MCR-Untergrenze	R0330	16.106
Kombinierte MCR	R0340	22.621
Absolute Untergrenze der MCR	R0350	6.139
Mindestkapitalanforderung	R0400	22.621

Berechnung der fiktiven MCR für Nichtlebens- und Lebensversicherungstätigkeit

		Nichtlebensversicherungstätigkeit	Lebensversicherungstätigkeit
Fiktive lineare MCR	R0500	C0140 379	C0150 22.242